

Leipziger Tageblatt

und

A u s z e i g e .

N 279.

Montag den 6. October.

1851.

Leipziger Stadttheater.

Der Abend des 4. October zeigte unsere Oper in ihrem ganzen, glänzenden Werthe. Die ergreifenden Leistungen von Fräulein Mayer und Herrn Wiedemann in „Robert der Teufel“, ganz besonders aber die engelreine, kindliche fröhliche Alice, welche die Erstere so meisterhaft zu zelebrieren versteht, sind bekannt. Neben diesen sahen wir heute Frau Rüdersdorff als Isabella, eine Gestalt voll Anmut und Gluth der Empfindung, groß und edel, mit dem regsten dramatischen Leben. Dabei entwickelte die Kehle der Sängerin einen Ausdruck der Leidenschaft, der eben so außerordentlich erschien in Bezug auf Kraft und Umsfang, Schönheit und Glanz der Stimmmittel, als in Betreff der überraschenden Kunstsicherheit, mit welcher sie, in unerschöpflicher Fülle und Ausdauer und in einem fast an Überladung streichenden Maße, Zierath an Zierath, Eleganzen an Eleganzen reiste. Wir gesuchten gern, daß diese Proben moderner Gesangsfertigkeit so eminent sind, als wofür das Publikum sie anerkannte. Neu war

uns auch Herr Schott als Bertram, dessen gewaltiges Organ in dieser Partie Gelegenheit zu freiesster Entfaltung hatte, und verbunden mit einem sehr braven Spiele sich in voller Wohlklang zeigte. Herr Schott war bemüht, in die Charakteristik des dämonischen Seelenlebens, wie es Staudigl auszuprägen weiß, einzudringen, und, wenn er auch diesem großen Vorgänger nicht gleichkam, so leistete er in diesem Streben doch sehr Anerkennenswertes. Die einzige schwache Seite der Darstellung — und wo wäre eine solche nicht zu finden? — war die Partie des Troubadours, deren Erzähler, Herr Schneider, Natürlichkeit und Wahrheit, Wohlklang der Stimme und Reinheit des Gesanges, besonders in den langgezogenen Tönen, zu oft vermissen läßt. Wir hoffen von der Jugendlichkeit des Herrn Schneider, daß er diese Fehler durch Fleiß und Studium bald ganz unterdrücken wird. Ein Wort des vollen Beifalls für Fräulein Hüfeldt, welche den charakteristischen Tanz im dritten Acte mit so viel Anmut und Sinnigkeit ausführte, darf schließlich nicht von uns vergessen werden.

N. N.

Berantwortlicher Redakteur: Adv. C. G. Hayns, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

Meteorologische Beobachtungen

vom 28. September bis 4. October 1851.

Zeit u. Ort	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Stachels-Hydro- meter nach Deuts.	Windrichtung	Lufterscheinungen.	
						Regen	Wolkenbildung
28.	27. 8. 9	+ 9.8	0.4	65.5	NO	bewölkt.	
2	— 8.9	+ 10.6	1.2	59.7	NO	bewölkt.	
10	— 7.8	+ 8.7	0.2	70.0	WNW	Regen, windig.	
8	— 8.8	+ 7.9	0.2	72.7	WNW	Regen.	
29.	2	+ 9.6	0.4	69.6	WNW	Regen.	
10	— 7.0	+ 9.2	0.8	67.5	SW	trübe.	
30.	— 7.5	+ 9.1	0.8	62.0	SW	leicht gewölkt.	
2	— 7.5	+ 11.0	0.8	82.5	SW	bewölkt.	
10	— 7.6	+ 8.5	0.6	67.4	SW	gestirnt.	
1.	— 7.5	+ 9.0	0.6	66.7	SO	Sonnenschein.	
2	— 6.5	+ 18.4	1.1	82.9	SSO	bewölkt.	
10	— 6.0	+ 9.6	0.6	67.4	SSO	gestirnt.	
2.	— 6.0	+ 10.4	0.6	65.7	SSW	Sonne, matt.	
10	— 6.6	+ 15.4	1.1	57.8	SSW	Sonnenschein.	
1.	— 6.0	+ 11.8	0.8	62.5	NW	trübe, feucht.	
2.	— 7.2	+ 11.7	0.3	67.2	NW	bewölkt, feucht.	
3.	— 7.8	+ 12.1	0.5	65.6	NW	bewölkt, feucht.	
10	— 7.8	+ 11.0	0.4	67.0	NW	bewölkt, feucht.	
4.	— 7.7	+ 19.6	0.2	70.0	WNW	Nebelragen.	
2	— 7.7	+ 11.9	0.9	68.8	SSW	dicht bewölkt.	
10	— 7.7	+ 8.6	0.4	68.5	SSW	gestirnt.	

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Sammlerausstellung des Kunstvereins in der Buchhandlung
Lohse, 9—9 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U. Hermann Kroze's Miesen-Daguerreotyp, an der Pleiße Nr. 4, Schmatzmühle; Bilder in beliebiger Größe von 1½ ap bis 50 ap. Aufnahme im Glassalon von Sonnenau bis Untergang.

Krügers Dampf-, warme und kalte Duschebäder möglich von früh bis Abends.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Antik-Salon, früh 7—7 U. Abends. Kunssalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abends.

Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapizierer, Glaser, Vergolder und Lackier, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Theater. Gastvorstellung der Frau Rüdersdorff-Rächenmeister.

Johann von Paris.

Komische Oper in 2 Acten, nach dem Französischen von Seyfried.

Musik von Boieldieu.

Personen:

Die Prinzessin von Navarra

Der Oberjäschall

Herr Wehr.

Johann von Paris

Herr Schneider.

Olivier, sein Page

Fr. Günther-Bachmann.

Pedrigo, Inhaber eines Gashofes,

Herr Stürmer.

Lorezzo, seine Tochter

Fräulein Hennig.

Giu Aufwärter

Herr Hofmann.

Gefolge des Johann von Paris. Hofscheren und Damen der Prinzessin.

Ritter, Page, Kellner, Bediente.

Im zweiten Acte: Manola, gefangen von Herrn Balletmeister Hoffmann und Fräulein Höflein.

*** Prinzessin — Frau Rüdersdorff-Rächenmeister.